

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet					
Betriebsausgaben: Elektrizitätswerk	RM 3 403 822	RM 3 539 121	RM 3 493 019	RM 3 192 940	RM 2 906 436
Straßenbahn	2 541 553	2 687 436	2 609 560	2 314 828	1 833 969
Teilschuldverschreibungs-Zinsen	4 706	4 706	4 481	4 271	
Zinsen	325 183	460 647	550 465	562 958	503 524
Rücklagen: Elektrizitätswerk	1 100 000	1 100 000	1 000 000	1 000 000	900 000
Straßenbahn	625 000	625 000	510 000	450 000	440 000
Überschuß	364 131	491 832	454 375	422 295	381 807
Summa	8 364 397	8 908 744	8 621 902	7 947 295	6 965 736
Kredit					
Vortrag	11 609	7 879	5 899	5 835	10 324
Betriebseinnahme: Elektrizitätswerk	5 106 191	5 442 880	5 352 481	4 943 723	4 458 678
Straßenbahn	2 883 372	3 062 303	2 877 516	2 444 519	1 896 699
Verschiedene Einnahmen	363 224	395 680	386 004	553 418	600 034 ¹⁾
Summa	8 364 397	8 908 744	8 621 902	7 947 295	6 965 736

¹⁾ Davon betr. Elektrizitätswerk 335 458 RM und Straßenbahn 264 576 RM.
Die Bezüge des Vorst. und A.-R. betragen in 1932: 42 085 RM bzw. 26 148 RM.

Vorkriegskapital: 6 000 000 M.

Urspr. 600 000 M, von 1896—1909 auf 6 000 000 M erhöht. — Kap.-Umschl. von 6 000 000 M in gleicher Höhe auf Goldmark.

Großaktionäre: Die Stadt Braunschweig u. die Allgem. Lokalbahn- u. Kraftwerke-A.-G., Berlin.

Anleihen: Ausgaben von 1897 u. 1898 zum 1./1. 1924 gekündigt.

Die Ges. zahlte für beide Anl. bis 1./10. 1924 den erst am 1./1. 1932 fälligen Aufwert.-Betrag von 15 % des Rückzahl.-Betrags von 105 % u. gewährte den Altbesitzern Genußscheine über 50 RM. Im Umlauf von beiden Anleihen am 31./12. 1932: 6453 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	—	—	90	85	87.50	72.25%
Niedrigster	—	—	90	85	85½	72.25%
Letzter	—	—	90	85	87.50	72.25%

Das gesamte A.-K. ist in Berlin zugelassen. — Auch in Braunschweig notiert.

Dividenden: 1927 1928 1929 1930 1931 1932
5¼ 5¼ 7½ 7 6½ 6 %

Die Div. für 1932 ist zahlbar auf Div.-Schein Nr. 6

Beamte u. Arbeiter 1913: Elektr.: W. 59 u. 57, Straßenbahn: 34 u. 392; 1932: Elektr.-W. 135 u. 243, Straßenb. 36 u. 456.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 364 131 RM (Div. 345 000, Tant. 11 252, Vortrag 7879). — **1929:** Gewinn 491 832 RM (Div. 450 000, Tant. 24 395, Genußrechte 1582, Anteil der Stadt 9955, Vortrag 5899). — **1930:** Gewinn 454 375 RM (Div. 420 000, Tant. 20 847, Genußrechte 930, Anteil der Stadt 6762, Vortrag 5835). — **1931:** Gewinn 422 295 RM (Div. 390 000, Genußrechte 444, Anteil der Stadt 3881, Tant. 17 646, Vortrag 10 324). — **1932:** Gewinn: 381 807 RM (davon Div. 360 000, Tant. an A.-R. 13 148, Vortrag 8659).

Argo Reederei Aktiengesellschaft.

Sitz in Bremen, Langenstraße 104—106.

Vorstand: Richard Adler.

Prokuristen: U. Ilfrich, G. Lange, C. Wilck.

Aufsichtsrat: Vors.: Herm. Helms sen., Stellv.: P. F. Lentz, A. Brötje, Herm. Bultmann, Dr. J. Kulenkampff, Bremen.

Gegründet: 21./5. 1896, eingetragen 29./5. 1896. Firma bis 30./6. 1927: Rhederei-Aktien-Gesellschaft von 1896 in Hamburg; dann bis 15./11. 1932 Hanseatische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg. Dieselbe G.-V. beschloß auch Sitzverlegung nach Bremen mit Wirkung ab 1./1. 1933.

Zweck: Betrieb einer Reederei in Segelschiffen und/oder Dampfschiffen sowie der Betrieb aller Geschäfte und Unternehmungen und die Beteiligung, an solchen, welche nach Ermessen von A.-R. u. Vorst. den Zwecken der Ges. förderlich erscheinen.

Entwicklung: Die Ges. besaß Ende 1914 22 Segler mit 48 650 Netto-Reg.-Tons sowie 3 Dampfer mit 6473 Netto-Reg.-Tons. Von diesen Schiffen wurden nach Kriegsausbruch 13 Segler u. 2 Dampfer von feindlichen Staaten in deren Häfen beschlagnahmt bzw. auf See gekapert. Sämtl. großen Schiffe sind nach dem Friedensvertrage ausgeliefert. Neuerbaut 2 Dampfer à 2000 Tons, welche 1921 in Fahrt gestellt sind. Fünf weitere Dampfer (4 zu ca. 2000 u. 1 zu 3000 Tons) wurden 1922 u. 1 Dampfer zu 2000 Tons 1926 in die Flotte eingereiht. 1923 Angliederung der Continentalen Rhederei A.-G., 1927 Angliederung der Hanseatischen Dampfschiffahrts-Ges. Hamburg, in Verbind. damit Firma-Aenderung. Durch diese Fusion vergrößerte sich die Flotte der Ges. um 4 Dampfer mit 5400 Br.-Reg.-Tons. 1928 wurden 3 neue Dampfer mit 4720 Br.-Reg.-Tons in

Dienst gestellt, so daß die Ges. Ende 1928 insgesamt 15 Dampfer besaß. Die Dampfer sind während der letzten 5 Jahre ausschließl. in den vom Nordd. Lloyd betriebenen europäischen Linien beschäftigt gewesen. In Verbindung mit der vom Lloyd beschlossenen Wiederverselbständigung seiner europäischen Fahrten wurde gelegentlich der am 15./11. 1932 abgehaltenen a. G.-V. beschlossen, den Sitz nach Bremen (bisher Hamburg) zu verlegen und mit Wirkung ab 1./1. 1933 die Firma (früher „Hanseatische Dampfschiffahrts-Ges.“) in „Argo Reederei AG“ zu ändern. Mit dem Lloyd wurde die Vereinbarung getroffen, daß die „Argo“ die Leitung der vom Lloyd bisher betriebenen europäischen Linien übernimmt.

Kapital: 1 208 000 RM in 2400 St.-Akt. zu 500 RM und 80 Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM

Vorkriegskapital: 2 500 000 M.

Urspr. 200 000 M, erhöht 1897 um 800 000 M, 1899 um 1 500 000 M, 1917 um 2 500 000 M, 1918 um 5 000 000 M. Lt. G.-V. v. 21./4. 1922 Erhöb. um 12 000 000 M. Lt. G.-V. v. 24./5. 1923 um 33 000 000 M in 28 000 St.-Akt. u. 5000 Vorz.-Akt. Sodann erhöht 1923 um 10 000 000 M. Kapital-Umstellung lt. G.-V. v. 14./11. 1924 von 65 000 000 M Markt auf 1 208 000 RM dert, daß der Nennwert der 60 000 St.-Akt. zu bisher 4000 M auf 20 RM ermäßigt u. die bisher. 5000 Vorz.-Akt. zu 1000 M in 80 Vorz.-Akt. zu 100 RM umgewertet wurden. Die G.-V. v. 30./6. 1927 beschloß, das St.-A.-K. von 1 200 000 RM auf 600 000 RM herabzusetzen durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verhältnis von 2:1 und gleichzeitig das herabgesetzte St.-A.-K. wieder um 600 000 RM zu erhöhen durch Ausgabe von 600 000 RM St.-Akt., welche zum Umtausch gegen Akt. der Hanseat. Dampfschiffahrt dienten.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 29./4. — **Stimmrecht:** Jede St.- oder Vorz.-Akt. = 1 St.